

15.03.2014 – Die Jazz- und Modern Dance Formationen der TSA des TSV Bocholt weit vorn!

Zum Saisonauftakt überraschten die JMD Formationen "Snapped" und "Violon d'espoir".

Am vergangenen Samstag begannen die Jazz- und Modern Dance-Formationen ihre neue Turniersaison in Dorsten Wulfen. In der Jugendlandesliga starteten insgesamt neun Mannschaften. Das Bocholter Team „Snapped“ – trainiert von Nela Bickmann und Alexandra Basker - konnte sich in der Vorrunde und schließlich auch im Finale beweisen. Nach einem langen Zittern erhielt die Nachwuchs-Formation des TSV Bocholt mit 3 2 2 6 3 eine gemischte Wertung, was am Ende einen sensationellen zweiten Platz bedeutete!



Auch in der Verbandsliga West trafen insgesamt neun Mannschaften am Samstag zum ersten Saisonturnier der Jazz- und Modern Dance Formationen in Dorsten aufeinander.

„Das Team 'Violon d'espoir' ist erst letztes Jahr in die Verbandsliga aufgestiegen und so waren die Erwartungen in der höheren Liga nicht allzu hoch!“, erläutert Trainer David Bauer vom TSV. „Dennoch konnte die Mannschaft schon einen sehr ansprechenden ersten Durchgang auf die Fläche bringen und zog

damit direkt in die Finalrunde der besten fünf Mannschaften ein.“

In der Endrunde mussten die Bocholter gleich als erste Mannschaft auf die Fläche, konnten sich im Vergleich zur Vorrunde noch einmal steigern und zeigten eine fehlerfreie Vorstellung. Gleich drei von fünf Preisrichtern bewerteten diese Darbietung mit einer Eins, dazu gesellten sich zwei Zweien in der Wertung.

„Bei den JMD-Turnieren gibt es oft große Wertungsschwankungen,“ , erläutert Abteilungsleiter Matthias Funke, „man sieht das gut bei der Wertung für die Mannschaft aus Waltrop, die von Eins bis Fünf alles in der Wertung hatte und damit schließlich den zweiten Rang erreichte!“ Umso deutlicher war der Sieg mit 1, 1, 1 und 2, 2 für die Bocholter, die mit ihrer neuen Choreographie von Ferndando Dominguez Rincon einen fantastischen Saisonstart hinlegten. „Nach diesem Überraschungssieg waren wir alle überglücklich!“, freut sich auch Trainer und Choreograph Fernando und ergänzt: „Das macht Lust auf mehr!“